



Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

📅 30.10.2012

ARBEITSMARKT

Stabiler Arbeitsmarkt trotz schwächerem Herbstaufschwung

Anlässlich der Veröffentlichung der aktuellen Arbeitsmarktzahlen für Baden-Württemberg erklärten Arbeitsministerin Katrin Altpeter und Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid am Dienstag (30. Oktober) in Stuttgart: „Auch wenn der Herbstaufschwung im Oktober schwächer ausgefallen ist als in den Vorjahren; angesichts der Eurokrise und der konjunkturellen Abkühlung sind wir mit der Entwicklung des Arbeitsmarktes noch sehr zufrieden.“ Mit dem leichten Rückgang der Arbeitslosenquote von 3,9 Prozent im Vormonat auf nun 3,8 Prozent ist der Arbeitsmarkt relativ stabil geblieben.

Sorge macht Ministerin Altpeter jedoch die hohe Quote von Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Mit 8,8 Prozent ist die Arbeitslosenquote bei dieser Personengruppe mehr als doppelt so hoch wie die baden-württembergische Arbeitslosigkeit insgesamt (3,8 Prozent). Die Gründe hierfür liegen Ministerin Altpeter zufolge oftmals in vorhandenen Sprachdefiziten oder fehlender oder nicht ausreichender beruflicher Qualifikation. „Angesichts der demographischen Entwicklung können wir es uns nicht leisten, auf diese Menschen zu verzichten“, betonte die Ministerin. Die Landesregierung habe sich deshalb zum Ziel gesetzt, vorhandene Vermittlungshemmnisse abzubauen. „Mit dem Landesprogramm ‚Gute und sichere Arbeit‘ und seinen passgenauen Unterstützungsmöglichkeiten haben wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung unternommen“, so die Ministerin.

Wirtschaftsminister Schmid hob hervor, „dass sich der baden-württembergische Arbeitsmarkt weiterhin relativ unbeeindruckt gegenüber den gestiegenen weltwirtschaftlichen Risiken zeigt. Die gute Exportnachfrage aus den außereuropäischen Märkten wirkt stabilisierend auf die Beschäftigung im Südwesten“, so Schmid. Nach Angaben des Statistischen Landesamts blieben die Auslandsumsätze der Südwest-Industrie trotz schlechter Nachrichtenlage im Sommer 2012 weiterhin auf hohem Niveau. Schmid hatte im Oktober 2012 mit einer 100-köpfigen Wirtschaftsdelegation die Volksrepublik China besucht.

Im Oktober waren in Baden-Württemberg 218.200 Menschen arbeitslos gemeldet, im September waren es noch 222.285. Insgesamt waren also rund 4.085 Personen weniger ohne Arbeit als im Vormonat, was einem Rückgang um 1,8 Prozent entspricht. Besonders deutlich ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat bei den jungen Leuten mit 14,2 Prozent (-3.130 Personen) ausgefallen. „Das zeigt uns, dass der starke Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit in den Sommermonaten

vor allem saisonal bedingt war“, erklärte Arbeitsministerin Altpeter. Nach wie vor sei die Arbeitslosenquote von 2,8 Prozent bei jungen Menschen in Baden-Württemberg im Bundesvergleich am niedrigsten.

Spürbar angestiegen im Vergleich zum Vorjahresmonat ist allerdings die absolute Zahl der Arbeitslosen mit einem Plus von 10.444 Personen (+ 5 Prozent). Auch der Rückgang der von den Arbeitgebern angebotenen offenen Stellen auf 72.400 (- 5.600 Stellen) zeige, dass die Aufnahmefähigkeit des baden-württembergischen Arbeitsmarktes nicht mehr so gut sei wie im Vorjahr, so die Minister.

Link dieser Seite:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/stabiler-arbeitsmarkt-trotz-schwaecherem-herbstaufschwung-1>